

Bericht des Kulturladen St. Georg e. V. , gefördert durch Bezirksversammlung Bezirksamt Hamburg - Mitte

**„Park am Start“ zur Eröffnung des Lohmühlenparks am
30.06.2018**

Von Hochhäusern umringt gibt es seit diesem Jahr offiziell eine weitere grüne Oase im betriebsamen St.Georg, zwischen dem Steindamm und dem Berliner Tor. Landschaftsgärtnerisch elegant angelegt liegt der Lohmühlenpark hügelig inmitten der Stadt, hier können Senioren spazieren, Kinder spielen, Studenten sich erholen und im Zentrum dürfen auf einem neuen Sportplatz Basketball und andere Leibesübungen verrichtet werden.

Benannt nach einer alten Gerbermühle, die dort schon lange nicht mehr steht, wächst der Lohmühlenpark langsam aber stetig. Am 30.06.2018 wurde nun der 2. Bauabschnitt bei bestem Sonntagswetter mit einem großen Fest, dem „Park am Start“ eröffnet.

Die Planungen hierfür begannen schon vor 20 Jahren. Denn die damalige Situation war nicht nur für die Anwohner, sondern auch für die Studenten und Besucher des Stadtteils beschwerlich. Eine 4-spurige, stark befahrene Straße wand sich an Senioreneinrichtungen und der Hamburger Hochschule für allgemeine Wissenschaften (HAW) vorbei. Exemplarisch für den 2. Bauabschnitt wurde bereits im Jahr 2001 der 1. Bauabschnitt des Lohmühlenparks zwischen Langer Reihe und dem Steindamm fertiggestellt und wird seither rege genutzt.

Nachdem die Bauarbeiten für den 2. Bauabschnitt abgeschlossen waren, begann die Planung für die Eröffnung. Diese fand hauptsächlich unter der Leitung des Kulturladen St.Georg statt. Nachdem die ortsansässigen Akteure informiert wurden, gab es in regelmäßigen Abständen Planungstreffen im Kulturladen, der Kulturladen koordinierte neben der strukturellen auch die finanzielle Planung, sowie die Durchführung der Veranstaltung.

Hierfür mussten im Vorfeld auch diverse Nutzungsgenehmigungen für den Park und die Zufahrten beantragt, aber auch der Informationsfluss zwischen den Aktiven im Stadtteil aufrechterhalten werden.

Am 30.06.2018 begann nach einem frühen arbeitsreichen Morgen das Fest um 12:00 Uhr mit einer Rede des Bezirksamtsleiters Hamburg Mitte, Herrn Falko Droßmann, der danach mit der symbolischen Banddurchtrennung den Park amtlich eröffnete.

Sogleich startete auch das reichhaltige Bühnenprogramm, dieses fand allerdings nicht nur auf der Bühne statt, sondern auch auf dem Basketball-Platz, da auch größere Gruppen auftraten. Neben verschiedenen Rednern wie der auch im Vorfeld sehr engagierten IG Steindamm, bot sich vor allem den pädagogischen und kulturellen Einrichtungen aus dem Stadtteil hier eine Bühne, die schwungvoll genutzt wurde. So traten während des Festes 14 verschiedene Gruppierungen auf, von der Stadtteilschule bis zum Seniorenchor.

Für den direkten Austausch wurden zahlreiche Informationsstände aufgebaut, die neben Informationen auch Aktionen anboten. Die Polizei Hamburg betrieb beispielsweise einen Fahrradparcours für Kinder, die Feuerwehr ließ sich hinter die Kulissen schauen, das Bücherhallenmobil war genauso anzutreffen wie die HAW, die sich nicht nur mit der Parksportinsel und einem großartigen Essensstand präsentierte. Die HAW finanzierte zudem eine BungeeTrampolin und beteiligte sich an den Kosten für das Fest mit über 1500.- Euro.

Weiterhin stellten sich auch die ansässigen Stifte, die Kirchen und auch die Zentrums-Moschee vor. Mit Internationalen Essensstände wie der der Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde und der Christchurch beteiligten sich auch St. Georger Anrainer am Fest. Nachbarn wurden vor allem durch den Anwohnerflohmarkt mit über 20 Einzelständen eingebunden, der aus Verkäufer, sowie auch aus Käufersicht ein voller Erfolg war.

Beworben wurde das Fest im Vorfeld über Plakate, Flyer und diverse Social Media Kanäle, so war es beispielsweise Tagestipp auf der hoch frequentierten Veranstaltungs-Website heuteinhamburg.de, beim Radiosender NDR 90,3 wurde einen Tag vorher ein Interview zum Fest gesendet. Dokumentarisch festgehalten hat den Tag dann noch das Hamburg Journal vom NDR *.

*Link: <https://www.ardmediathek.de/tv/Hamburg-Journal/Lohm%C3%BChlenpark-in-St-Georger%C3%B6ffnet/NDR-Fernsehen/Video?bcastId=25231214&documentId=53684864>

Vorherrschend war eine friedliche, internationale und tolerante Grundstimmung. So divers die Menschen in St. Georg auch sind, so sehr vereint sie ihr Lebensmittelpunkt, nämlich dieses Viertel. Beim „Park am Start“-Fest trafen, in dieser Größenordnung einzigartig, alle aufeinander um miteinander ihren neuen Park zu feiern.

Während auf der Bühne SchülerInnen, LehrerInnen und TänzerInnen Musik von aktuellen Hits bis zu klassischen Jazz-Stücken präsentierten, tollten bunt geschminkte Kinder über das Gelände. Für die Kleinen war einiges geboten, bei der Feuerwehr durften sie mit dem großen Schlauch eine Attrappe zu Fall bringen, beim Bull Riding konnten sie sich im Stiere bezwingen versuchen. Dies war, Dank der vielen Helfer auch schon für die Allerkleinsten möglich. Für ältere Kinder und Erwachsene stand unter anderem die „Wahlfun Mitmachausstellung“ von „Demokratie zum Anfassen“ gleich neben der Tanzfläche, hier konnte man sich mit Demokratiebildung auseinandersetzen und mit den zahlreichen Mitarbeitern ins Gespräch kommen. Und für die Eltern gab es so demnach den günstigen Moment, während der Nachwuchs auf der Hüpfburg spielte, sich ein wenig zu entspannen Sie hatten zugleich die Möglichkeit sich mit einem leckeren japanischen Snack zum Ramadan Pavillon zu begeben, dort zahlreiche Informationen zum Islam zu bekommen, oder beim Hartwig-Hesse Stift neue schicke Wohnungen zu besichtigen oder aber auch an den Ständen der Parteien über aktuelle Politik zu diskutieren.

Alle Besucher wurden demnach auch zu Akteuren des Festes, jeder konnte etwas beitragen, auch wenn es „nur“ eine schlaue Frage an einem der zahlreichen Informationsständen war, das Fest funktionierte nicht nur wegen des reich

geschmückten und bevölkerten Parks so gut, sondern auch, weil sich alle aktiv beteiligten.

So kamen ca. 3000 Besucherinnen und Besucher zum Fest, aktiv beteiligten sich ca. 200 Personen. Nach bisherigen Berechnungen kamen anhand der Standmieten (Flohmarkt und Essensstände) ca. 1000.- Euro zusammen

Die Resonanz auf die Veranstaltung war demnach groß und widerspruchlos positiv. In den Tagen und Wochen nach dem 30.06. erreichten zahlreiche Dankessagungen und begeisterte Rückmeldungen den Kulturladen. Dies war für das Team zweifelsohne sehr wichtig, weil eine Großveranstaltung wie das „Park am Start“ Fest auch für uns eine Premiere war.